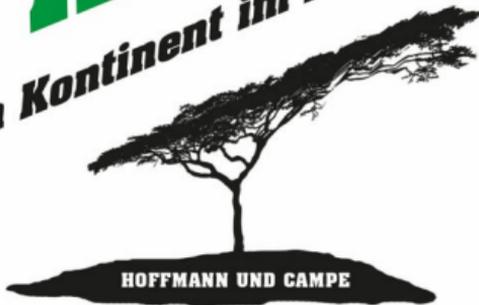


**CHRISTIAN HILLER
VON GAERTRINGEN**

AFRIKA IST DAS NEUE ASIEN

Ein Kontinent im Aufschwung



HOFFMANN UND CAMPE



entfaltet, die auch anhielt, nachdem die Weltmarktpreise für Rohstoffe nach 2012 zum größten Teil zu fallen begannen.

Ist Afrika von Europa aus betrachtet ein Kontinent des Elends, sieht dies aus afrikanischer Sicht ganz anders aus: eine Region voller Hoffnung, voller Optimismus, voller Zuversicht, die Zukunft zu meistern. Die Menschen dort sehen selbstverständlich all die Unzulänglichkeiten der Gegenwart. Doch sie strengen sich an, damit es ihnen besser gehen wird und ihre Kinder eine gute Ausbildung bekommen. Diese Energie, mit der die

Menschen dort ihr Leben anpacken, ist mitreißend. Afrika hat im Laufe der Jahre beeindruckende Unternehmerpersönlichkeiten hervorgebracht. Einige von ihnen werden in diesem Buch vorgestellt. Es gibt noch viel mehr. Die wenigsten von ihnen sind in Europa bekannt.

Afrikas Wirtschaft hat das meiste, was sie benötigt: Der Kontinent hat Rohstoffe im Überfluss. Die wenigsten von ihnen sind auch nur annähernd erschlossen. Der Kontinent hat optimistische Konsumenten und Millionen ehrgeiziger Arbeitskräfte. Der Kontinent bekommt die politische Stabilität und die rechtliche

Zuverlässigkeit, die den notwendigen Rahmen für einen dauerhaften Aufschwung der Wirtschaft schaffen.

Was die afrikanische Wirtschaft braucht, ist Kapital und einen besseren Zugang zu Know-how. Die nächste Etappe auf der Entwicklung des Kontinents ist seine Industrialisierung. Chinas Unternehmen beginnen schon damit, Fertigungsstätten aus Südostasien nach Afrika zu verlagern, weil in China und zunehmend in den angrenzenden Ländern die Lohnkosten steigen.

Eine Spirale des Erfolgs zieht den Kontinent nach oben: Unternehmen

öffnen neue Märkte, schaffen Arbeitsplätze und Einkommen. Diese kreieren Nachfrage nach neuen Produkten, nach Bildung, nach Gesundheitsvorsorge, nach Wohnungen, Autos, Konsumgütern. Diese Nachfrage bietet anderen Unternehmen neue Chancen und setzt Anreize, Fabriken in Afrika zu bauen.

Die deutsche Wirtschaft vergewissert sich gerne selbst, dass sie ja in Afrika mehr tun könnte, wenn sie wollte. »Made in Germany« habe in Afrika einen guten Klang, heißt es dann zur Selbstbestätigung. Doch der Aufschwung auf dem Kontinent findet weitgehend ohne die

Deutschen statt. Es fehlen Leuchtturminvestitionen und Unternehmen, die mutig vorangehen. Die deutsche Wirtschaft hat ihren Radius in den vergangenen 20, 25 oder 30 Jahren mit großem Erfolg nach Asien verlegt und wie die Wirtschaft kaum eines anderen Landes in Europa Nutzen aus dem Aufschwung in Asien und speziell in China gezogen. Dies gilt es nun, in Afrika zu wiederholen. Denn Afrika ist das neue Asien.

Mein Buch will einen Beitrag dazu leisten, das neue Afrika besser kennenzulernen. Denn auf diesem